

**Liebe Leser_innen, liebe Lehrkräfte und Pädagog_innen,
liebe Interessierte,**

mit den besten Wünschen für das neue Jahr schicken wir Ihnen den aktuellen Newsletter der Bildungsinitiative QUEERFORMAT aus dem Bereich Schule.

Inhalt

Rückblick auf 2014

Regenbogencafé in der Schule an der Haveldüne
Respekt Club der Kurt-Schwitters-Oberschule

Veranstaltungen der Bildungsinitiative QUEERFORMAT

Fachgespräche
Fortbildungen für Lehrkräfte und Pädagog_innen
2-tägige Fortbildung zu "Diversity in der Schulsozialarbeit"
Individuell zugeschnittene Veranstaltungen und Beratungen

Queer History 2015

Berliner Queer History Month
Geschichtliche Ereignisse und Gedenktage

Neuer Rahmenlehrplan Berlin und Brandenburg

Feedback-Möglichkeit über das Anhörungsportal

Materialien für die Schule

Neue Ausleihmöglichkeiten für den Medienkoffer
Filme und Clips
Jugendbücher
Bilderbücher
Pädagogische Handreichungen

Gesellschaftliche Debatte um Sexuelle Vielfalt in der Schule

Radiofeature: Sexuelle Vielfalt und Aufklärung in der Schule
Fakten zur Arbeit der Aufklärungsprojekte

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und freuen uns, Sie bald auf einer unserer Veranstaltungen wiederzusehen.

Mit freundlichen Grüßen,

Yan Feuge und Kerstin Florkiw

Rückblick auf 2014

Mit gemischten Gefühlen blicken wir auf das Jahr 2014 zurück: Christliche Fundamentalist_innen und Rechtspopulist_innen wetteten in vielen Bundesländern unter dem Deckmantel "Besorgte Eltern" gegen die Berücksichtigung von sexueller und geschlechtlicher Vielfalt in den Schulen. Dessen ungeachtet waren auch in diesem Jahr zahlreiche Pädagog_innen für die Wertschätzung von Vielfalt und für Menschenrechte in den Schulen aktiv. In Berlin wurden aufgrund des Engagements von Kontaktpersonen für Sexuelle Vielfalt / Diversity z.B. ganze Schulkollegien fortgebildet und Projektwochen durchgeführt, in denen sexuelle und geschlechtliche Vielfalt selbstverständlicher Teil waren. Nehmen wir also die unsachlichen und zum Teil menschenverachtenden Äußerungen von 'besorgniserregenden Eltern' als Aufforderung, auch im Jahr 2015 weiterhin Initiative für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt zu ergreifen!

Im Folgenden berichten wir über Aktionen an der Schule an der Haveldüne in Spandau und an der Kurt-Schwitters-Oberschule in Pankow.

Regenbogencafé in der Schule an der Haveldüne

Am 14. 11.2014 wurde von der Kontaktperson für Sexuelle Vielfalt/ Diversity der Schule an der Haveldüne das erste Schüler_innen-Regenbogencafé Berlins eröffnet. Das Café soll Spandauer Schüler_innen, deren Eltern und Lehrkräften einen Raum bieten, in dem offen über die Situation von lesbischen, schwulen, trans- und bisexuellen Jugendlichen in der Schule gesprochen werden kann. Dazu gehören unter anderem Themen wie Aufklärung und Unterstützung bei Diskriminierung sowie Coming-out. Mehr dazu unter:

<http://www.berliner-woche.de/nachrichten/bezirk-spandau/wilhelmstadt/artikel/54981-schule-eroeffnet-treffpunkt-fuer-sexuelle-vielfalt/#ixzz3JKdAw3vN>

Respekt Club der Kurt-Schwitters-Oberschule

An der Kurt-Schwitters-Oberschule trifft sich unter der Leitung von engagierten Kontaktpersonen der "Respekt Club". Dieser hat das Ziel sexuelle und geschlechtliche Vielfalt sichtbar zu machen und queere Menschen in der Schule zu unterstützen, ihre eigene Identität zu leben. Im Jahr 2014 wurden diverse Aktionen durchgeführt, wie z.B. eine medienwirksame Fotoaktion "Küssen gegen Homophobie" und die Erstellung von Plakaten mit Köpfen und Biographien bekannter queerer Persönlichkeiten. Mehr zum Respekt-Club:

<http://kurt-schwitters.cidsnet.de/index.php?seitenID=72>

Veranstaltungen der Bildungsinitiative QUEERFORMAT

Auch im zweiten Schulhalbjahr können wir wieder zahlreiche Fortbildungen und Fachgespräche zu Sexueller Vielfalt und Diversity kostenlos für Sie anbieten. Bitte machen Sie diese anhand der angehängten Veranstaltungs-Flyer auch in Ihrem Kollegium bekannt.

Anmeldung: über die Datenbank der Regionalen Fortbildung <https://www.fortbildung-regional.de> (VA-Nr. in Suchmaske eingeben!) oder per Mail an yan.feuge@abqueer.de

Fachgespräche

Für die Kontaktpersonen für Sexuelle Vielfalt/ Diversity finden weiterhin **Fachgespräche 1, 2 und 3** statt. Während das erste Fachgespräch einer thematische Einführung und der Erarbeitung erster Schritte an den Schulen dient, wird im zweiten Fachgespräch die unterrichtspraktische Ebene näher beleuchtet. Das dritte Fachgespräch dreht sich rund um das Thema Transgeschlechtlichkeit. Wir bitten Sie die Reihenfolge der Fachgespräche einzuhalten.

Bitte beachten: Für die Kolleg_innen in **Pankow** finden **regionale** Fachgespräche statt. (Termin für Grundschulen: 17.03.2015; Termin für Oberschulen: 19.03.2014). Diese Kolleg_innen melden sich bitte **nicht** zu den allgemeinen Terminen an, sie werden extra eingeladen!

Termine für Grundschulen:

Fachgespräch GS 1

Donnerstag 12.02.2015, 15.00-17.00 Uhr, VA-Nr. 15.1-822 oder
Montag 20.04.2015, 15.00-17.00 Uhr, VA-Nr. 15.1-823

Fachgespräch GS 2

Mittwoch 04.03.2015, 15.00-17.00 Uhr, VA-Nr. 15.1-829 oder
Montag 01.06.2015, 15.00-17.00 Uhr, VA-Nr. 15.1-830

Fachgespräch GS 3

Mittwoch 17.06.2015, 15.00-17.00 Uhr, VA-Nr. 15.1-828

Termine für Oberschulen:

Fachgespräch OS 1

Montag 23.02.2015, 15.00-17.00 Uhr, VA-Nr. 15.1-820 oder
Donnerstag 23.04.2015, 15.00-17.00 Uhr, VA-Nr. 15.1-821 oder

Fachgespräch OS 2

Donnerstag 05.03.2015, 15.00-17.00 Uhr, VA-Nr. 15.1-824
Dienstag 02.06.2015, 15.00-17.00 Uhr, VA-Nr. 15.1-825

Fachgespräch OS 3

Donnerstag 18.06.2015, 15.00-17.00 Uhr, VA-Nr. 15.1-843

Fortbildungen für Lehrkräfte und Pädagog_innen

Im Rahmen der Regionalen Fortbildung bieten wir Seminare zu speziellen Themen an:

Vielfalt authentisch thematisieren

Mittwoch 11.03.2015, 14.00-18.00 Uhr, VA-Nr. 15.1-1051

Geschlecht weiter denken – Trans* und Inter* als Thema für die Schule

Mittwoch 25.03.2015, 14.00-18.00 Uhr, VA-Nr. 15.1-846

Darf ich sein, was ich bin? – Jugendliche im Coming-out beraten

19.05.2015, 14.00-18.00 Uhr, VA-Nr. 15.1-1155

Vielfältige Familienformen und Lebensweisen – Medienkoffer für Grundschulen

Montag 08.06.2015, 15.00-17.00 Uhr, VA-Nr. 15.1-847

Homophobie und Rassismus

Dienstag 09.06.2015, 14.00-18.00 Uhr, VA-Nr. 15.1-1156

2-tägige Fortbildung zu "Diversity in der Schulsozialarbeit"

Wir sind erfreut aufgrund der starken Nachfrage im vergangenen Jahr auch in diesem Jahr vom 27.-28.04. wieder ein Grundlagenseminar zu Diversity im Sozialpädagogischen Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (SFBB) anbieten zu können. Zielgruppen sind Schulsozialarbeiter_innen aber auch Lehrer_innen aus Berlin.

Nähere Informationen finden Sie im Fortbildungsprogramm des SFBB auf der Seite 167:

http://sfbb.berlin-brandenburg.de/sixcms/media.php/5488/sfbb_Fortbildungsprogramm_2015.pdf

Den Anmeldebogen zum Seminar finden Sie hier:

<http://sfbb.berlin-brandenburg.de/sixcms/media.php/bb2.a.5723.de/anmeldung.pdf>

Individuell zugeschnittene Veranstaltungen und Beratungen

In individueller Absprache können wir auch Veranstaltungen genau auf die Wünsche Ihres Kollegiums und die Bedarfe an Ihrer Schule zuschneiden.

Gerne kommen wir in Konferenzen oder auf Studientage - kontaktieren Sie uns!

Wenn Sie Beratung zu spezifischen Fragen, Ereignissen in Ihrer Klasse oder zu Unterrichtsvorhaben wünschen, können Sie sich ebenfalls gerne unter 030-2153742 bzw. info@queerformat.de an uns wenden.

Queer history 2015

Berliner Queer History Month

Jedes Jahr im Februar findet in Berlin der Queer History Month statt. Dies ist ein Bildungsangebot, das einlädt sich in kleinen Projekten mit Aspekten geschlechtlicher und sexueller Vielfalt und Antidiskriminierung zu beschäftigen.

Weitere Informationen, Unterrichtseinheiten und -angebote finden sich hier:

<http://queerhistory.de/>

Doch selbstverständlich ist nicht nur der Monat Februar ein zeitlich passender Anlass, um Menschenrechte von queer lebenden Menschen in der Schule zu thematisieren. Aktuelle Anlässe sind z.B. an folgenden Tagen des Jahres gegeben:

Geschichtliche Ereignisse und Gedenktage

- 11.01. 2011 entscheidet das Bundesverfassungsgericht, dass das Transsexuellengesetz, soweit es zwingend eine geschlechtsanlehnende Operation für die Änderung des Personenstands fordert, verfassungswidrig ist.
- 27.01. Internationaler Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust
- 08.03. Internationaler Frauentag
- 28.03. Internationaler Tag gegen Rassismus und "Equal Pay Day"
- 17.05. IDAHOT Internationaler Tag gegen Homo- und Transphobie (International day against homo- and transphobia)

Das Datum wurde zur Erinnerung an den 17. Mai 1990 gewählt, den Tag, an dem die Weltgesundheitsorganisation beschloss, Homosexualität aus ihrem Diagnoseschlüssel zu streichen. Zugleich ergeben sich in der Schreibweise zufällige Parallelen zwischen dem Datum 17.5. und dem ehemaligen § 175 des deutschen Strafgesetzbuches.
- 11.06. 1994 wird der §175 StGB, der seit 1872 sexuelle Handlungen zwischen Männern unter Strafe stellte, bundesweit aufgehoben.
- 27.06. Christopher Street Day CSD Demonstration in Berlin
- 23.09. Tag der Bisexualität (Celebrate Bisexuality Day)

wurde 1999 von Aktivist_innen für die Rechte Bisexueller ins Leben gerufen, um bi- sowie pansexuellen Menschen, deren Freund_innen und Unterstützer_innen die Möglichkeit zu bieten, sichtbar zu werden und anderen bewusst zu machen, dass Bisexualität als eigenständige Orientierung existiert.

11.10. Coming-out Day

Am Coming-out Day sind alle Personen, sofern sie persönlich dazu bereit sind, aufgerufen, sich öffentlich zu zeigen, also erstmals oder erneut sichtbare Schritte des Coming-out Prozesses zu unternehmen.

Human Rights Campaign schlägt verschiedene Projekte für diesen Tag vor: Einladung von Personen, die ihre Coming-out-Geschichte erzählen (z.B. Prominente oder das A-Projekt von ABqueer e.V.), Vorträge oder Diskussionsveranstaltungen zu verschiedenen LGBT-Themen, Unterstützung durch Kleidung bekunden (T-Shirts mit Sprüchen oder Symbolen), mit Kreide Sprüche oder Gedichte auf Gehwege schreiben...

26.10. Intersex Awareness Day

erinnert an die erste Zwitter-Demo 1996 vor dem Jahreskongress der "American Academy of Pediatrics" in Boston. Der Tag der Intersexualität soll auf die Diskriminierung, Zwangsbehandlungen und Zwangsoperationen hinweisen, die Intersexuelle auch heute noch erleiden.

20.11. Gedenktag für die Opfer von Transphobie (Transgender Day of Remembrance) erinnert seit 1999 an zahlreiche ermordete trans*Menschen

27.11. 1978 wird Harvey Milk, der erste offen homosexuelle Politiker der USA in San Francisco erschossen.

01.12. Welt-AIDS-Tag

10.12. Tag der Menschenrechte

Neuer Rahmenlehrplan Berlin und Brandenburg

Die Bundesländer Berlin und Brandenburg werden ab dem Schuljahr 2016/2017 einen neuen Rahmenlehrplan für die Jahrgangsstufe 1-10 einführen. Die Anhörung zum Rahmenlehrplan findet in der Zeit vom 28.11.2014 bis zum 27.03.2015 statt. Im Internet gibt es die Gelegenheit, sich über den neuen Rahmenlehrplan zu informieren und über eine Online-Befragung eine Rückmeldung zu geben.

Aus Sicht der Bildungsinitiative QUEERFORMAT ist diskussionswürdig, ob sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in dem Rahmenlehrplan ausreichend berücksichtigt wurde. Bitte nutzen Sie die Chance der Rückmeldung mit dem auf dem Anhörungsportal verfügbaren Online-Formular - es ist eine Möglichkeit Vielfalt im Unterricht langfristig sichtbarer zu machen! <http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/anhoerungsportal.html>

Außerdem würden wir uns freuen, wenn Sie auch uns mitteilen, wo Sie noch Bedarf und Möglichkeiten sehen sexuelle und geschlechtliche Vielfalt im Rahmenlehrplan zu verankern.

Materialien für die Schule

Neue Ausleihmöglichkeiten für den Medienkoffer

Seit Neuestem kann der von QUEERFORMAT erstellte Medienkoffer Vielfältige Familienformen und Lebensweisen in vielen Bezirken mit den "Bücherbussen" auf Wunsch direkt an ihre Schule gebracht werden! Der Medienkoffer ist inzwischen Bestandteil der Fahrbibliotheken von Reinickendorf, Treptow-Köpenick, Tempelhof-Schöneberg, Zehlendorf, Spandau und Mitte.

Eine Gesamtliste der Ausleihstellen findet sich hier:

http://www.queerformat.de/fileadmin/user_upload/news/kofferstandorte_grundschule.pdf

Am 08.06.2015 findet die nächste Fortbildung zum Koffer statt. Gerne kommen wir nach individueller Absprache auch an Ihre Schule um Ihnen den Koffer vorzustellen!

Filme und Clips

KIKA motzgurke.tv: „Schwul sein - das ist doch nicht normal!“, Folge 56 vom 13.12.2014

"Das sieht doch voll schwul aus, das zieh ich doch nicht an!", nörgelt Dean und bringt Meike mit seinem unüberlegten Kommentar mächtig auf die Palme. Die Mädchen beschließen ein für alle Mal mit den blöden Vorurteilen aufzuräumen. Mit Hilfe von Anna wollen sie eine Webshow zum Thema „Homosexualität“ machen. Was bedeutet das eigentlich, "schwul" und "lesbisch"?

<http://www.kika.de/motzgurketv/sendereihe1704.html>

Bundeszentrale für politische Bildung: "Homophobie begegnen"

Homophobie und auch Transphobie findet man an vielen Orten. Der Infofilm über Homophobie zeigt Auswirkungen dieser Arten von Diskriminierung und was sie für einzelne Menschen bedeuteten.

<http://www.bpb.de/mediathek/197284/homophobie-begegnen>

LSVD: "Das wird man ja wohl noch sagen dürfen...?!"

Ein kurzer gut gelungener Satire-Film über homophobe Meinungsmache in den Medien. Vom Lesben- und Schwulenverband Deutschland (LSVD)

<http://www.andersundgleich-nrw.de/409-meinungsmuell-gehoert-in-die-tonne.html>

Kid's Rap About Being Transgender Is EVERYTHING

Transjunge Alex rappt über seine eigene Identität, das Coming-out gegenüber seiner Mutter und die Unterstützung die er erfuhr. Ein ergreifendes Statement für Freiheit, Liebe und Respekt für alle Menschen! Das Video ist in englischer Sprache.

http://www.huffingtonpost.com/2014/11/08/transgender-kid-rapping_n_6124062.html

Hermes und Aphrodite (2013)

„Hermes & Aphrodite“ erzählt die Geschichte von dem Kind Sascha, von dem alle bis zur Pubertät denken, es wäre ein Mädchen. Sascha vertraut sich seiner Mutter an. Gemeinsam sucht die Familie einen Arzt auf, welcher das Kind untersucht und Intergeschlechtlichkeit „diagnostiziert“. Er plädiert für medizinische Maßnahmen, welche Saschas Körper eindeutig weiblich werden lassen sollte. Die Eltern sind unwissend und Vorstellungen von "Normalität" verhaftet. Völlig unverstanden verschafft Sascha seiner Wut und Angst Ausdruck und läuft schockiert weg von den Eltern, kehrt den medizinischen Plänen den Rücken...

Ein Film, der das oft noch tabuisierte Thema Intergeschlechtlichkeit für Jugendliche verständlich thematisiert. Im Fokus steht das Selbstbestimmungsrecht sowie das Recht auf körperliche Unversehrtheit der intersexuellen Menschen. ACHTUNG: am Ende des Film finden sich exotisierende Darstellungen von Menschen, die einer kritischen Hinterfragung bedürfen.

Bestellbar für 17,95 € hier: <http://www.gregorzootzky.de/animations.html>

Pride (2014)

Eine Komödie, basierend auf einer wahren Geschichte über eine Gruppe von lesbischen und schwulen Aktivist_innen aus London, die britische Bergarbeiter bei ihrem einjährigen Streik 1984 unterstützen. Der Film ist zur Zeit noch aktuell im Kino zu sehen! (FSK ab 6, empfohlen ab 12 Jahren)

<http://www.senator.de/movie/pride>

Jugendbücher

Axter, Lilly (2014): Atalanta Läufer_in

Die bereits von ihren hervorragenden Bilderbüchern bekannte Autorin Lilly Axter hat eine klassische Sagengestalt modern und queer gefasst: Atalanta gilt der griechischen Mythologie als schnellster Mensch der Welt, doch ihre Erfolge und Überlegenheit konnten von vielen Männern nicht akzeptiert werden. Lilly Axter greift diese sehr heutige Figur auf und erzählt von einem Menschen, der als Kind bei zwei Männern eine neue Wahlfamilie findet. Atalanta stellt Geschlechterkategorien infrage, überschreitet Trennlinien und zieht trotz zahlreicher Hindernisse ihre eigenen Bahnen - sei es als Ata, als Lan oder als Atalanta. Ein packender Roman um die queeren Kernthemen Identität, Wahlfamilie und Heimat(losigkeit)!

Bilderbücher

Della, Nancy J. (2014): Das Wort, das Bauchschmerzen macht

Dieses Buch versteht sich als praktische Intervention in die Debatte um Rassismus in der Kinder- und Jugendliteratur und ist der erste Band einer Reihe um die Schwarzen deutschen Zwillinge Lukas und Lennard. Es ist aufgrund seiner sensiblen Sprache und durch seine feingliedrige, aufmerksamen Art, durch die Geschichte zu führen sowohl für Kinder als auch für Erwachsene geeignet um durch Anteilnahme und Mitgefühl zu verdeutlichen, was

Diskriminierung verursachen kann und wie ihr begegnet werden kann. Nebenbei kommt auch eine Regenbogenfamilie in dem Buch vor.

Herthel J. / Jennings, Jazz (2014): I Am Jazz (in englischer Sprache)

Schon seit sie zwei Jahre alt war, weiß Jazz dass sie ein Mädchen in einem Jungenkörper ist. Sie liebt pink und verkleidet sich als Nixe, lehnt Jungenkleidung ab. Dies verunsichert ihre Familie, bis diese sich Rat holt. Es wird deutlich, dass Jazz transgeschlechtlich ist. Dieses Buch basiert auf der wahren Geschichte von Jazz. Es ist in einfacher und klarer Sprache geschrieben, mit wenig Text, kann relativ leicht ins Deutsche übersetzt werden. Ein sehr schönes und kindgerechtes Bilderbuch!

Silverberg, Cory (2014): Wie entsteht ein Baby? Ein Buch für jede Art von Familie und jede Art von Kind

Alle Kinder haben eine biologische Mutter und einen biologischen Vater. Aber nicht alle Kinder leben mit ihren biologischen Eltern zusammen. Manche Kinder entstanden auf dem Wege einer künstlichen Befruchtung. Und nicht alle kamen auf die gleiche Weise zu Welt. Dieses Kinderbuch erzählt die Geschichte von Empfängnis, Schwangerschaft und Geburt so, dass sich auch Adoptivfamilien, gleichgeschlechtliche bzw. transgeschlechtliche Eltern und mit künstlicher Befruchtung gezeugte Kinder darin wiederfinden.

Pädagogische Handreichungen

Initiative Intersektionale Pädagogik: I-Päd (Intersektionale Pädagogik): Ein Beitrag zu inklusiver pädagogischer Praxis, vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung

Die Handreichung für Sozialarbeiter_innen, Erzieher_innen, Lehrkräfte ist eine gute Grundlage für intersektional angelegte pädagogische Arbeit. Mit zahlreichen Methoden, erklärenden Texten und Interviews.

Download hier: <http://ipaed.blogspot.de/materialien/>

Schmidt, F. / Schondelmayer, A.-C. / Schröder, U.B. (Hg.) (2014): Selbstbestimmung und Anerkennung sexueller und geschlechtlicher Vielfalt: Lebenswirklichkeiten. Forschungsergebnisse und Bildungsbausteine.

Das Anliegen dieses Bandes ist es, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt stärker ins Bewusstsein pädagogischer Kontexte zu rücken. Die präsentierten Bildungsbausteine und Anwendungsvorschläge (auch von der Bildungsinitiative QUEERFORMAT) sind als Hilfestellung für Praktiker_innen gedacht.

Weitere Informationen hier:

<http://www.springer.com/springer+vs/soziologie/bildungssoziologie/book/978-3-658-02251-8>

Gesellschaftliche Debatte um Sexuelle Vielfalt in der Schule

Radiofeature: Sexuelle Vielfalt und Aufklärung in der Schule

Am 18.10.2104 lief in der Sendereihe "Zeitpunkte" vom Kulturradio rbb eine einstündige Reportage zu Sexueller Vielfalt und Aufklärung in der Schule im Raum Berlin und Brandenburg. Während ihrer umfangreichen Recherche haben sich die Redakteur_innen in Aufklärungsworkshops für sechste Klassen und Sensibilisierungskursen für Referendar_innen umgeschaut. Darüber hinaus haben sie mit Lehrkräften, Diversity-Referent_innen und mit Schüler_innen gesprochen. Auch die Arbeit der Bildungsinitiative QUEERFORMAT nimmt einen großen Raum in der Reportage ein.

Bei Interesse an der Audio-Reportage melden sie sich gerne bei uns.

Nähere Informationen finden Sie hier:

http://www.kulturradio.de/programm/sendungen/141018/zeitpunkte_reportage_1704.html

Fakten zur Arbeit der Aufklärungsprojekte

In letzter Zeit wurde mehrfach versucht, die Arbeit der Aufklärungsprojekte in den Schulen mit falschen Informationen in Verruf zu bringen. Um diesen falschen Informationen und Vorurteilen entgegenzuwirken, hat SchLAu NRW, das Netzwerk der Aufklärungsprojekte in Nordrhein-Westfalen, ein Papier mit Fakten zur Antidiskriminierungsarbeit von Schulaufklärungsprojekten veröffentlicht, das aufzeigt worum es bei der Arbeit von Aufklärungsprojekten tatsächlich geht - nämlich um die Stärkung der Selbstbestimmung von Jugendlichen. Mehr dazu hier: http://www.schlau-nrw.de/download/Fakten_zu_SchLAu.pdf